

Neben der Abschaffung der Vermögens-, Gewerbe- und Erbschaftssteuer sollen sämtliche staatliche Unterstützungen für sozial Schwache geprüft und im besten Fall privatisiert, wenn nicht gar ersatzlos gestrichen werden. Der Mindestlohn ist für die AfD „neosozialistische Sozialromantik“ (Beatrix von Storch) und mit Hartz IV hat sie auch kein Problem, solange es möglich ist diesen Teil der Gesellschaft zur Zwangsarbeit (AfD nennt dies Bürgerarbeit) verpflichten zu können. Wem diese Politik dient kann sich jede_r selber ausmalen.

Bedrohungen für das „deutsche Volk“ lauern für die AfD überall - und das auch noch in Hülle und Fülle. Sie wähnt sich durch eine „unaufhaltsame Besiedelung Europas, insbesondere Deutschlands, durch Menschen aus anderen Kulturen und Weltteilen“ (AfD Parteiprogramm 2016) bedroht. Um diese Bedrohung abzuwenden kann dann schon mal die Religionsfreiheit eingeschränkt, Europa militärisch abgeschottet und die Flüchtlingsunterkunft von nebenan niedergebrannt werden. Doch bedroht fühlt sich die AfD nicht nur von Menschen anderer Herkunft oder nicht-christlichen Glaubens, auch Menschen, die kein konservatives Familienbild haben (oder diesem entsprechen) passen nicht in ihr Weltbild. Denn in einem „christlichen Abendland“ kann kein Platz für Eheschließungen Homosexueller, Schwangerschaftsabbrüche, LGBTQI*-Personen und eine allgemeine Gleichstellung aller Geschlechter sein. Frauen sollen sich auf ihre Mutterrolle zurück besinnen, um der „demographischen Fehlentwicklung“ und dem „Austausch des deutschen Volkes“ Einhalt zu gebieten. Ganz in populistischer, verschwörungstheoretischer Manier hat sie als einzige die Wahrheit erkannt und weiß wer all diese Bedrohungen beseitigen kann: „Heimlicher Souverän ist eine kleine, machtvolle politische Führungsgruppe innerhalb der Parteien. (...) Es handelt sich um ein politisches Kartell, das die Schalthebel der staatlichen Macht, soweit diese nicht an die EU übertragen worden ist, die gesamte politische Bildung und große Teile der Versorgung der Bevölkerung mit politischen Informationen in Händen hat. Nur das Staatsvolk der Bundesrepublik Deutschland kann diesen illegitimen Zustand beenden.“ (AfD Parteiprogramm 2016)

Was tun gegen so viel Angst und Dummheit?

Um nicht nur schweigend zuzusehen wie sich dieser reaktionäre Rollback weiter Damm bricht, sollte es die Aufgabe aller an einer wirklich freien und emanzipatorisch gestalteten Gesellschaft Interessierten sein, sich diesem in den Weg zu stellen. Es ist unsere Aufgabe, die AfD und ihre europäischen Äquivalente anzugreifen wo immer es möglich ist. Wir müssen ihren völkischen, homophoben, sexistischen, nationalistischen, schlicht menschenverachtenden Charakter aufdecken, kritisieren und ihm eine anarchistische Perspektive entgegenstellen. Doch nicht nur das Wort darf in diesem Kampf unsere Waffe sein. Wenn wir tatsächlich etwas aus der Geschichte gelernt haben wollen, müssen wir die „Neue Rechte“ und ihre neonazistischen Ableger (III. Weg, Die Rechte etc.) mit allen Mitteln und auf allen Ebenen angreifen! Wir stehen am Rande der nächsten undenkbaren Katastrophe. Wenn wir nicht jetzt anfangen echte solidarische Beziehungen zu knüpfen, uns gemeinsam bewusst werden, dass ein omnipräsenter Kapitalismus mit den ihn stärkenden und uns spaltenden Ideologien die Ursache für unser beschissenes Dasein ist, ja dann sieht es düster aus. Daher lasst uns nicht verzagen! Eine andere Welt ist möglich. Eine Welt jenseits von Ausbeutung, Unterdrückung und faschistischer Vernichtungsphantasien. Wir müssen nur um sie kämpfen! Das fängt bei jeder_jedem von uns an: Sei es nur der alltägliche solidarische Umgang miteinander, das Hinsehen und konsequente Einschreiten, wenn Rassist_innen und der braune Mob Jagd auf vermeintlich Fremde machen, der Widerstand gegen unsere bescheidenen (so weit vorhanden) Arbeitsverhältnisse usw.... Als ersten Schritt sollten wir uns kennenlernen. Zur Meute werden: Menschen, die einander kennen, einander vertrauen und gemeinsam kämpfen. Kämpfen gegen uns trennende Ideologien, kämpfen gegen Angst und Hass, kämpfen gegen ein Wirtschaftssystem, das auf unendlichem Wachstum auf einem endlichen Planeten ausgelegt ist, und all die Scheiße produziert, die uns von einander trennen soll.

Kämpfen wir für ein Leben in dem Alle Alles haben und jede_r in Luxus lebt.

Für eine emanzipierte Gesellschaft! Für die Anarchie!



aufdersuche.blogspot.de



Vi.S.d.P. Clara, Wichmann; Wiesendamm 18; 22305 Hamburg